

Weißeritz-Zeitung

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. U.

Amtsblatt für die königliche Amtshauptmannschaft, das königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Dippoldiswalde.

Mit achtseitigem „Illustrierten Unterhaltungsblatt“ und Unterhaltungsbeilage.

Für die Aufnahme eines Inserats an bestimmter Stelle und an bestimmten Tagen wird keine Garantie übernommen.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Jehne. — Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Nr. 292

Montag den 17. Dezember 1917 abends

83. Jahrgang

Ablieferung geschlachteter Gänse.

Gemäß § 5 der Bundesratsverordnung vom 3. Juli 1917 über den Verkehr mit Gänsen (RSBl. S. 581) ist der Verkauf geschlachteter Gänse durch den Züchter oder Mäster seit dem 25. November d. J. verboten.

Da sich jedoch noch immer im Besitz von Züchtern und Mästern Gänse befinden sollen, die nicht zum Eigenverbrauch dienen, und noch abgetötet werden sollen, so wird nachgelassen, daß diejenigen Züchter und Mäster von Gänsen, die bisher den Verkauf ihrer Gänse noch nicht bewerkstelligt haben, bis zum 22. d. M. Gänse an die zum Verkauf durch Ausweiskarte ermächtigten Händler verkaufen. Die mit Ausweiskarte versehenen Händler werden angewiesen, die von ihnen eingekauften Gänse unmittelbar der sächsischen Wild- und Geflügelhandels-Gesellschaft in Dresden, Oststra. Allee 11, zu melden, der das alleinige Verfügungsrecht über die angekauften Gänse zusteht. Die aufgekauften Gänse dürfen also nicht ohne Ermächtigung der Gesellschaft an Verbraucher oder Wiederverkäufer abgegeben werden. Die Händler werden ermächtigt, falls sie die aufgekauften Gänse nach Anweisung der Gesellschaft nach sächsischen Großstädten zu liefern haben, ausnahmsweise den Züchter- und Händlerpreis um 15 Pf. für das Pfund der geschlachteten Gans zu überschreiten.

Dresden, den 11. Dezember 1917.

Ministerium des Innern.

Rudeln,

gegen Abschnitt **Ww** der Lebensmittelkarte, 60 Gramm auf den Kopf, Verkaufspreis 11 Pf., vom 18. d. M. ab erhältlich im Konsumverein, bei Kiewand, Thomaskirch und Wolf.

Stadtrat Dippoldiswalde.

Mittwoch den 19. Dezember d. J. mittags 12 Uhr

sollen in Schmiedeberg nachstehende Gegenstände als:

1 Motorrad mit Seitenwagen, Marke „Wanderer“ mit Zubehör,
1 gebrauchtes Fahrrad, 3 Reisekörbe u. a. m.

öffentlich gegen Barzahlung versteigert werden.

Sammelort der Bieter: Gasthof Dasehof,

Dippoldiswalde, den 15. Dezember 1917.

Der Gerichtsvollzieher des Rgl. Amtsgerichts.

Vertikales und Sächsisches.

Dippoldiswalde. Heimabend. Am 12. d. Mts. fand unter Vorsitz des Herrn Amtshauptmanns v. d. Planitz die 5. diesjährige Sitzung des Vorstandes des Vereins Heimabend für die Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde statt. Nach Begrüßung der Erschienenen wurde zur Erledigung der 21 Punkte umfassenden Tagesordnung verfahren. U. a. wurden in 10 Fällen Unterstützungen an Kriegsverletzte und Kriegshinterbliebene im Gesamtbetrag von 355 M. bewilligt, während ein Kriegsinvalid auf Kosten des Vereins Heimabend in der Lungenheilstätte Saalhausen untergebracht wurde. Für 2 Kriegsverletzte wurden die Kosten der Lehrmittel an 95 M. auf die Kasse des Vereins übernommen. Als Abgeordneter in die Ortsgruppe Frauendank Oberes Müllthal in Lauenstein wurde der dortige Vertrauensmann des Vereins Heimabend, Herr Pfarrer Krüger-Lauenstein gewählt.

Dippoldiswalde. Am vergangenen Sonnabend hielt der Landwirtschaftliche Verein für Dippoldiswalde und Umgegend seine erste Sitzung im vierten Kriegsjahre ab. Nach Eröffnung derselben gedachte der Vorsitzende Herr Oekonomierat Weide des auf dem Felde der Ehre gefallenen Herrn Gutsbesitzer Schulze in Luchau, sowie der im Laufe des vergangenen Jahres verstorbenen Herren Gutsbesitzer Karl Reinhold in Obercarsdorf und Gutsbesitzer Gemeindevorstand Karl Dittrich in Reinholdshain und ehrte die Versammlung ihre geschiedenen Mitglieder durch Erheben von den Plätzen. — Zur Prämierung lagen drei Anmeldungen vor: Martha Selma Göbel, die seit Ostern 1908, bei Herrn Gutsbesitzer Paul Dittrich in Reinholdshain, vorher bei seinem Vater, in Diensten steht; Schürmeister Alois Döhl, welcher seit 10 Jahren bei Herrn Vorwerksbesitzer Flemming hier, und Rutscher Ernst August Männchen, welcher seit 1. März 1907 beim verstorbenen Hammergutsbesitzer Wübich, Johann bei dessen Schwiegerohn Herrn Fabrikbesitzer Arthur Reichel in Diensten stehen. Die Auszeichnung der ersteren wird durch den Verein, die der anderen zwei durch den Landwirtschaftlichen Kreisverein erfolgen. — Für die Versammlung war, da sonst durch die Eingänge genügendes Beratungsmaterial vorlag, ein Vortrag nicht in Aussicht genommen und erfolgten nur beachtenswerte Mitteilungen und Winke, so z. B. wegen der Nachschäpfung der Gebäude gegen Feuergefahr im abgefärgten Verfahren, wie der Nachversicherung auch des Inventars und der Mobilien überhaupt; wegen der Strohstrassfutteranlagen und weshalb die Anlage einer solchen durch unsere Amtshauptmannschaft abgelehnt worden sei; über eine Denkschrift an das Kriegsernährungsamt in Berlin, zu der nachträglich der Beitritt des Vereins ausgesprochen wurde; über das Pferdetransportmittel „Roburin“ und die bisher damit gemachten Erfahrungen sowie noch verschiedene andere Mitteilungen. — Die nächste Versammlung wird im Januar 1918 mit einem Vortrag stattfinden. — Zum Schluss sprach der Herr Vorsitzende noch seinen Dank aus für die ihm seitens des Vereins bei Gelegenheit seiner silbernen Hochzeit bezugte Teilnahme, worauf die Versammlung geschlossen wurde.

— Es war eine wirklich gute Abendunterhaltung, die auch Lichtspiel-Theater gestern abend in der Reichstrone bot: Ernstes und Beliebiges, aber ebenso reichlich das wohl am liebsten geliebte Heitere brachte die Spielfolge. Besonders vorzüglich hob sich der vieraktige Lichtspielroman „Exzentriker-Club“ ab von so manchem früher Gesehenen dadurch, daß alle Bewegungen der Personen ohne jene störende Hast waren und so der Wirk-

Ehrentafel für deutsche Tapferkeit und Treue.

Aus der Verlustliste Nr. 470 der Königl. Sächs. Armee.

Burkhardt, Willy, Reinhardtgrinna, l. v.
Heymann, Martin, Altenberg, bish. verm., gerichtl. für tot erklärt.

Wagner, Kurt, Gestr., Seyde, l. v.
Walther, Arthur, Hartmannsdorf, l. v., b. d. Tr.
Weinhold, Ernst, Obercarsdorf, inf. Krankh. gestorben.

Wegel, Hugo, Pössendorf, bish. verm., l. Gefolg.

Sächsische Staatsangehörige in außer-sächsischen Truppenteilen.

Breußen.
Göhler, Otto, Frauenstein, bish. verm., i. Gefolg.
Gottschalg, Otto, Gestr., Pössendorf, bish. verm., i. Gefolg.

Greßchel, Arno, Hirschbach, verm.
Raden, Max, Bärenfels, l. v.
Lehmann, Otto, Schmiedeberg, l. v.
Meißner, Otto, Reinholdshain, l. v.
Tittel, Gottfried, Dittersdorf, verm.

lichkeit täuschend nahekommen. Der Film ist deutschen Ursprungs, wie die Anschrift besagt. War das mit ein Grund? — Kommenden Mittwoch veranstaltet Herr Koch eine Vorstellung zum Besten des Frauenvereins mit dem berühmten Oberammergauer Passionspiel als Hauptnummer. Verdient das Unternehmen als einheimisches und wegen seiner guten Vorbereitungen an sich Unterstützung, so die Mittwoch-Vorstellung doppelt wegen ihres guten Zweckes.

— Bei der gestrigen, vom Wohltätigkeitsverein „Sächsische Fachschule“ veranstalteten Warenverlosung entfielen die Hauptgewinne auf die Nummern 381 (Reiberstrank), 999 (Wanduh), 1207 (Wringmaschine) und 1479 (Reife-tasche). Die Gewinne müssen bis 23. Dezember d. J. abgeholt werden, wenn sie nicht zu Gunsten der Unterstützungs-kasse verfallen sollen.

— Herbergsvater Zöbisch hier, Soldat im Inf.-Reg. Nr. 103, erhielt, wie wir erst jetzt erfahren, schon vor längerer Zeit das Eisene Kreuz 2. Klasse.

— Unteroffizier Erich Bräner (Inf.-Reg. Nr. 105), Sohn des früheren Hilfsdieners B. bei der Rgl. Amtshauptmannschaft, wurde zum Beamtenstellvertreter befördert und zur Feldintendantur 12. Armeekorps versetzt.

— Eisene Fänspsennigstäbe. Der Bundesrat hat den Reichstanzler ermächtigt, die Ausprägung von neuen eisernen Fänspsennigstäben bis zur Höhe von 10 Millionen Mark vorzunehmen. Wenn Graf Hertling davon Gebrauch macht, erhalten wir 200 Millionen eiserner „Ridel“. Damit dürfte der Reingeldmangel beseitigt werden.

Altenberg. Der hiesige, in stillem Segen wirkende Frauenverein hat an 31 bedürftige und würdige Personen je eine Weihnachtsgabe von 10 M. überreichen lassen.

Lauenstein. Unterarzt Fritz Kühnelt, Sohn der Herrn Fabrikbesitzer Max Kühnelt hier, erhielt für seine Tätig-

keit in den Kämpfen in Flandern die Militär-St.-Heinrichs-Medaille in Silber.

Dresden. Das Ministerium des Innern beabsichtigt die Entsendung eines sächsischen Großkaufmanns in die belgische Zivilverwaltung. Die sächsischen Handelskammern haben sich dahin geeinigt, hierfür die Herren Kommerzienrat Bernhard Mey in Sebnitz und Konsul Alexander Moske in Leipzig in Vorschlag zu bringen.

— Die maßgebenden Stellen in Sachen haben vor kurzem den Plan erwogen, die Gastwirtschaften wegen des Kohlenmangels teilweise zu schließen und zwar so, daß ein Teil nur tagsüber, der andere nur abends geöffnet sein sollte. Wie aus Dresden gemeldet wird, ist dieser Plan wieder aufgegeben.

Pirna. In der Gewerbeschule wurde eines durch Unglücksfall schwer heimgejuden bedürftigen Schülers in schöner Weise gedacht. Eine Sammlung wurde veranstaltet, durch die ein ganz erfreulicher Betrag zusammenkam, der zinstragend angelegt und dem Verunglückten als Schulpfende später willkommen sein wird.

Struppen. Die Vereinigung der Gemeinden Struppen und Kleinstruppen erfolgt am 1. Januar 1918. Kleinstruppen, das etwa 100 Einwohner hat, wird nach Struppen (mit etwa 700 Einwohnern) einverleibt. Die neue politische Gemeinde führt den Namen Struppen.

Biehla bei Ramenz. Beim Häckselschneiden in der Futterkammer des Gutsbesitzers Mager explodierte eine mit Petroleum gefüllte Sturmlaterne. Durch den rasch am sich greifenden Brand wurde das Wohnhaus mit aller Inneneinrichtung, 36 Fuhren Heu, gegen 50 Zentner Getreide und viel Stroh u. a. eingeschert.

Leipzig, 15. Dezember. Das Schwurgericht Leipzig verurteilte heute nach fünfjähriger Verhandlung den 35-jährigen Handlungsgehilfen Friedrich Otto Poffe aus Leipzig, der am 1. Pfingstfesttag die Kleinkramhändlerin Antonie Weber in der Berliner Straße in Leipzig in ihrem Laden ermordet und beraubt hatte, wegen Raubmordes zum Tode. Poffe hat am gestrigen Verhandlungstag ein volles Geständnis abgelegt.

Chemnitz. Die Stadtverordneten beschlossen in ihrer am Donnerstag abend abgehaltenen geheimen Sitzung den Ankauf des Fedwig-Bades zum Preise von 400 000 M. Anzahlung und Kaufkosten sollen dem Badefonds entnommen werden, der zurzeit 600 000 M. beträgt.

Neustädtel. Ein aufregender Vorgang ereignete sich hier bei einer Beerdigung. Als der Totenbettmeister im Begriffe war, dem amtierenden Geistlichen Erde zuzureichen, glitt er aus und stürzte kopfsüber in das Grab. Ohne Schaden genommen zu haben, konnte der betagte Mann aus dem Grabe befreit werden.

Delsnig. Ein evangelisches Gemeindehaus, das den Namen „Martin-Luther-Haus“ erhalten soll, soll hier errichtet werden. Hierzu sind bereits 20 000 M. gespendet worden.

Erzmittelschau. Eine neue Orgel hat die hiesige Heilige-Geist-Kirche erhalten. Sie wurde zum Gedächtnis an das Reformationsjubiläum feierlich geweiht.

Kuerbach. Die Rgl. Amtshauptmannschaft hat auf die Vernichtung der Sperlinge eine Fangprämie von 5 Pf. für jeden abgelieferten Sperling ausgesetzt.

Bad Elster. Wie die Delantiger Zeitungen berichten, wurden der hiesige Gastwirt Edstein und sein Sohn wegen Zwirnschleberei verhaftet. Die Polizei hatte festgestellt, daß in einem an Edstein gefandten großen Koffer 50 Kilogramm Zwirn enthalten waren, der, obwohl er be-

Die „Weißeritz-Zeitung“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird am Spätnachmittag ausgegeben. Preis vierteljährlich einschließlich Zuträger 2,40 M., zweimonatlich 1,60 M., einmonatlich 80 Pf. Einzelnummern 10 Pf. Alle Postanstalten, Postboten sowie unsere Austräger nehmen Bestellungen an.

Inserate werden mit 20 Pf., solche aus anderer Amtshauptmannschaft mit 15 Pf. die Spaltzeile oder deren Raum berechnet. Bekanntmachungen auf der ersten Seite (nur von Behörden) die zwiespaltige Zeile 65 bis 50 Pf. — Tabellarische und komplizierte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingeliefert, im redaktionellen Teile, die Spaltzeile 50 Pf.